

Die Zufriedenheit.

7. 30

N^o 4.
Stimme.

Wie schön sinkt die Sonne ins nächtliche Meer! wie wallt hehre Wonne in
 Hier leß ich im Buche der schönen Natur, erforche und suche die
 Hier fühl ich des Lebens entzückende Luft, nach welcher vergebens die
 Hier horch ich den Tönen der süßen Natur, hier wallet mein Sehnen der
 Zufriedenheit lächelt mir himmlisches Glück, Zufriedenheit fächelt den

Heiter
und mit
Empfindung.

Gitarre.

Ze . . phyr da . . her! Der Him . mel ist hei . . ter die Ster . . ne sind hell, was will ich denn
 ro . . fi . ge Spur, die weit ü . . ber Ster . . ne zum E . . wi . gen führt, bis weit in der
 wal . . lende Brust, im schaa . . len Ge . . tüm . mel der Städ . te sich sehnt; wo nur das Ge:
 Lieb . . lichen nur, die glei . . che Ge . . füh . . le zum Braut . schatz mir bringt, und mich in der
 ruh . . i . gen Blick, Du lieb . . li . che nim . mer ent . . wei . . che von mir, ich opf . . re den

wei . . ter am mur . melnden Quell? was will ich denn wei . . ter am mur . melnden Quell?
 Fer . . ne mein Blick sich ver . . liert, bis weit in der Fer . . ne mein Blick sich ver . . liert,
 wim . mel des La . . fters er . . tönt, wo nur das Ge . . wim . mel des La . . fters er . . tönt,
 Küh . le des A . . bends um . . schlingt, und mich in der Küh . le des A . . bends um . . schlingt.
 Schimmer der Städ . te ja dir, ich opf . . re den Schimmer der Städ . te ja dir.

Wahlert.